

Es kostet inzwischen Mühe, sich in der heutigen Zeit nicht aufzuregen, sondern gelassen zu bleiben. Da werden Dinge voran getrieben, die unglaublich sind – und die Regierungen interessiert es nicht, höchstens die Wahrnehmung der Eigeninteressen. Ein kurzes Update dieser Brennpunkte:

### Fukushima und Ukraine

Wenig hört man aus Japan und Fukushima. Es gibt anscheinend auch nur wenige Übersetzer für japanische Bloginhalte. Doch Einiges ist durchgesickert, im wahrsten Sinne des Wortes... die Japaner demonstrieren inzwischen zu Zehntausenden, um von der Regierung die Wahrheit zu erfahren. Doch künftig soll es nicht straffrei möglich sein, Schlechtes über Tepco oder die Regierung zu sagen oder zu verbreiten. Ein Gesetz dazu ist bereits in Vorbereitung. Aber das ist noch längst nicht alles.

<http://netzfrauen.org/2013/12/01/fukushima-maulkorberlass-zehntausende-demonstrieren-und-whistleblower-gibt-informationen-preis/>

Die Proteste in der Ukraine schossen wie Flammen empor, die schwer zu löschen sind. Es gibt anscheinend starke Bestrebungen der EU, ihren sehr 'unkonventionellen' Einfluß in der Ukraine geltend zu machen. Populäres Zugpferd: Vitali Klitschko, an der Spitze der EU-Trommler. Russland meint, es steckt noch mehr dahinter:

Russischer Außenpolitiker: USA erpressen Ukraine mit „Chaos-Gefahr“

<http://de.ria.ru/politics/20131205/267423203.html>

Im obigen Link zu Fukushima stehen eine Menge Neuigkeiten. Premier Abe steht sicher unter US-Einfluß, ebenso wie unter Einfluß der Atomkraft-Mafia. Das ist keine Lobby mehr; nicht, wenn das Überleben der Menschheit auf dem Spiel steht. Zu vieles wird verborgen, wie die ansteigenden Raten von Schilddrüsen-Erkrankungen bei Kindern, oder die hohe Krebsrate der Japaner.

Die neueste Ungeheuerlichkeit ist, daß wohl offiziell das verseuchte Wasser in den Pazifik geleitet werden soll – und das kommt als Vorschlag der Internationalen Atomenergiebehörde! Wir müssen leider konstatieren, daß selbst diese Institutionen, die zur Überwachung eingerichtet wurden, gänzlich versagen. Das gilt auch für die UNO, die in ihrer Funktion schon längst hätte Alarm schlagen müssen, bzw Japan hätte verpflichten müssen, vollständige Auskunft über die Vorgänge in Fukushima zu geben, im Interesse der internationalen Sicherheit. Aber all das wird unterm Deckel gehalten. Jedenfalls wäre das Verklappen von radioaktivem Wasser der Frontalangriff auf den Pazifik, und letztendlich auf alle Meere:

Ideen für Fukushima: Radioaktives Wasser in den Pazifik? Japan prüft IAEO-Vorschlag <http://de.ria.ru/politics/20131205/267419342.html>

Im letzten [Fukushima Update](#) (vom 10.10.13) sagte ich bereits, daß wir jetzt im Dezember

So muß es nicht zwingend eine Explosion geben, aber neue Unfälle sind vorprogrammiert. So schlimm das auch erscheinen mag: wenn sich die Menschen nicht aus der Doktrin der Unterdrückung befreien, dann hebt Uranus durch plötzliche Eingriffe manchmal das Leben auf. Ich kann es nicht oft genug betonen, wie extrem gefährlich die Lage ist – und das nicht nur für die armen Japaner, sondern es sind mittelfristig die Meere und die ganze Menschheit bedroht. Das ist so brenzlich, daß wir im Grunde einen weltweiten Generalstreik machen, und die Unterdrücker ins Gefängnis werfen müßten. Es ist ganz einfach: wenn wir es nicht tun, werden wir lange an den Folgen zu knabbern haben.

weiterlesen: <http://2012sternenlichter.blogspot.de/2013/12/sternschnuppen-aktuell.html#more>